

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 16.11.2025, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Ab heute Abend an der Nordsee zunehmend stürmische Böen, örtlich Gewitter und Sturmböen.

Wetter- und Warnlage:

Durch eine Nordwestliche Strömung gelangt maritime Polarluft nach Schleswig-Holstein und Hamburg und sorgt für mäßig-kalte Temperaturen und wechselhaftes Wetter.

WIND:

Ab Sonntagabend auf den Nordseeinseln sowie an der Nordseeküste Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis Nord, zeitweise auch stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8), einzelne Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich, am Montagmittag kurzzeitig nachlassend.

Am Montag an der Ostseeküste einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) möglich.

GEWITTER:

In der zweiten Nachthälfte zum Montag bis Montagmittag auf den Inseln und an der Nordseeküste örtlich starke Gewitter mit stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Nordwest bis Nord, örtlich auch Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) und Graupel.

FROST:

Am Montagabend im Binnenland bei längerem Aufklaren örtlich leichter Frost bis -1 Grad gering wahrscheinlich.

Vorhersage:

In der Nacht zum Montag wechselnd bewölkt und vor allem im westlichen Schleswig-Holstein von Nordwesten zeitweise Schauer, an der Nordsee auch einzelne Gewitter. Tiefstwerte auf den Inseln um 5 Grad, sonst um 2 Grad. Schwacher, an den Küsten zunehmend mäßiger bis frischer, auf den Nordfriesischen Inseln zum Morgen hin auch starker nordwestlicher Wind, vor allem in Schauernähe in Böen teils auch stürmisch auflebend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Am Montag wechselnd bewölkt und im Tagesverlauf südostwärts abziehende Schauer oder Graupelschauer, nachfolgend vor allem im Norden verbreitete Auflockerungen und stellenweise auch nur gering bewölkt. An den Küsten weitere einzelne Schauer, an der Nordsee zum Abend hin zunehmend und vereinzelt auch mit Gewittern. Maxima von 6 Grad im Binnenland bis 9 Grad auf Helgoland. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer und böiger West- bis Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag von Westen zunehmend stark bewölkt und stellenweise etwas Regen oder Schauer, an der Ostsee zunächst teils länger

gering bewölkt oder klar. Tiefstwerte von 7 Grad auf Helgoland, um 3 Grad an den Küsten sowie stellenweise bis -1 Grad im Binnenland. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten teils frischer und vor allem an der Nordsee auch böig auflebender Wind aus Nordwest bis West.

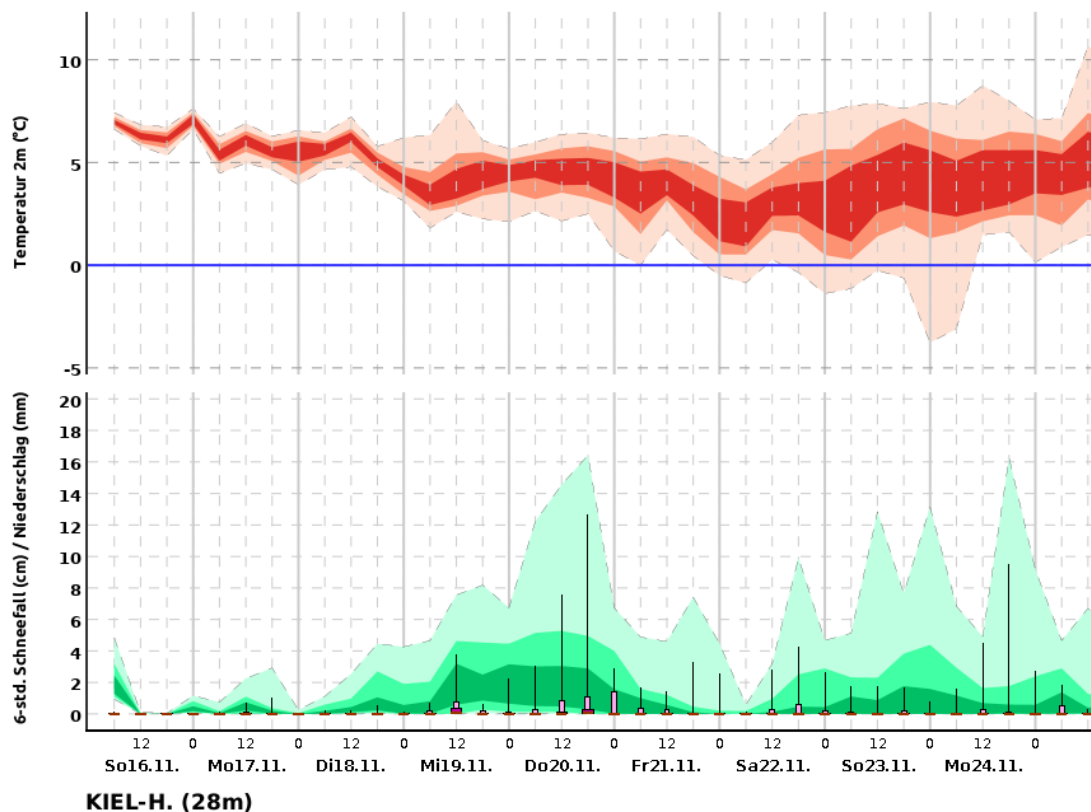
Am Dienstag stark bewölkt mit schauerartigem Regen, am Morgen auch Graupelschauer. Höchstwerte von 6 Grad im Binnenland bis zu 8 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer Wind aus West bis Südwest.

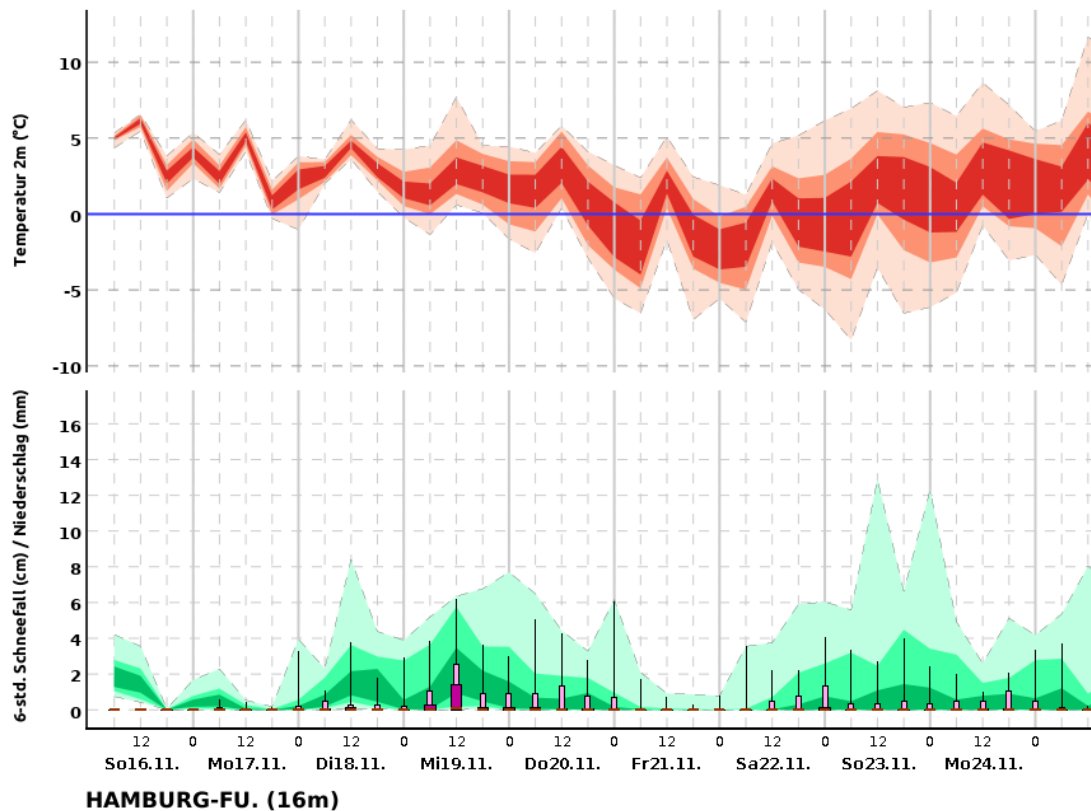
In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit Regen oder weiteren Schauern. Tiefstwerte um 3 Grad auf den Inseln und -1 Grad bei kurzen Auflockerungen an der dänischen Grenze. Glättegefahr. Schwacher, an den Küsten mäßiger bis anfangs auch noch frischer Wind aus Südwest bis Süd.

Am Mittwoch stark bewölkt mit zunächst vereinzelt Schauern und im Tagesverlauf zunehmendem Regen. Dabei Höchstwerte 4 bis 6 Grad. Schwacher, an den Küsten zeitweise mäßiger südlicher Wind, im Nordwesten auf Ost bis Nordost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin stark bewölkt und verbreitet Regen oder Schneeregen. Dabei Tiefstwerte von 4 Grad auf Helgoland, um 2 Grad an den Küsten und bis -1 Grad im Binnenland. Glättegefahr. Schwacher, an der See teils mäßiger Wind, im Südosten aus südöstlichen Richtungen, sonst aus Nordost.

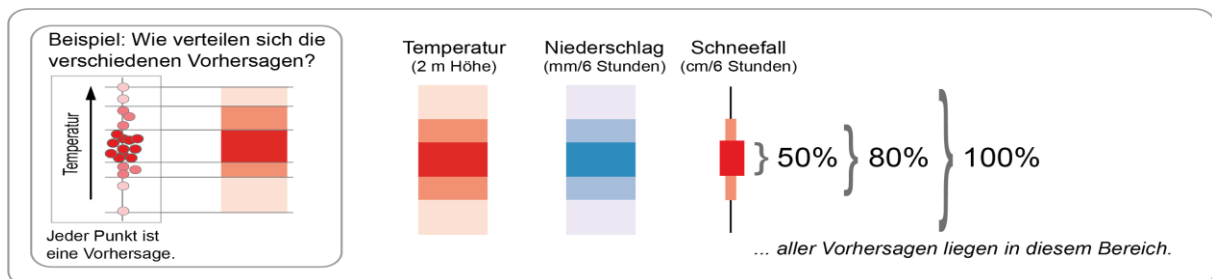
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt